



Ausbildung zum Demenzbegleiter



Ab Herbst 2013 bietet der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e. V. in Bonn die Ausbildung zur Betreuungskraft für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, insbesondere für Demenzerkrankte an. Das bedeutet, dass Menschen mit dieser Ausbildung als Betreuungsfachkräfte sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich tätig werden können. Das Aus-

bildungsangebot richtet sich an alle, die Interesse an einer Tätigkeit in der ambulanten Altenpflege von Senioren haben. Das können Berufsrückkehrerinnen, Wiedereinsteiger, pflegende Angehörige, Pflegekräfte mit Praxiserfahrung in der Altenhilfe und Familienpflege sowie Seiteneinsteiger aus sozialen und helfenden Berufen sein.

Wesentliche Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:

- Umgang mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen
- typische Alterserkrankungen wie Diabetes und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Kenntnisse über das Verhalten und die Kommunikation mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und weitere Inhalte

Die Ausbildung erstreckt sich in drei Modulen über einen Zeitraum von etwa einhalb Jahren und kann berufsbegleitend absolviert werden. Außerdem sind weitere Module möglich, die stärker den pflegerischen Bereich einbeziehen.

i Info zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenpflege beim ASB: <http://www.a-s-b.eu>



Foto: ASB/W.Krüper

Freude am Umgang mit älteren Menschen ist eine wichtige Eigenschaft für Demenzbegleiter.



PARTNER IN DER REGION

Power Research in Bonn

„Wir sind daran interessiert, unsere Kommunikation innerhalb und außerhalb des Verbandes stetig weiter zu verbessern“, beschreibt die Geschäftsführerin des ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel, Jana Schwindt-Bohn, das Ziel der Kooperation mit Power Research. „Wir wollen die Wünsche und Bedürfnisse unsere Mitglieder und Kunden noch besser verstehen“, führt sie weiter aus. „Innerhalb des ASB sind wir davon überzeugt, dass Kommunikation für die motivierte Mitarbeit in einem Unternehmen das wichtigste Instrument ist und dass sich das auch auf unsere Arbeit mit den Menschen positiv auswirkt.“



Mit Power Research hat der ASB seit einigen Jahren einen kompetenten Partner gefunden. Zurzeit sind vier ASB-Mitarbeiter bei Power Research in der Fortbildung. Seit 1993 bietet das Unternehmen in Bonn offene Seminare und Coachings an. Inhalte sind unter anderem NLP-Ausbildungen, Stimm- und Körpersprachetrainings und systemische Coachingausbildungen. Dabei ist die Ausrichtung pragmatisch und alltagsnah. Die Arbeit des Unternehmens richtet sich an Menschen, die handeln wollen und die sich, ihre Kunden, Mitarbeiter oder Klienten in ihrer Entwicklung fordern und fördern möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund
Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e. V.
Kasinostr 2, 53840 Troisdorf
Telefon: 02241 / 87 07 -0
Fax: 02241 / 87 07 -44
<http://www.a-s-b.eu>

Erscheinungsdatum: Mai 2013

Verantwortlich:

Jana Schwindt-Bohn, Geschäftsführerin,
Telefon: 02241 / 87 07 - 13

Redaktion:

KLARTEXT KÖLN, Dorothee Mennicken,
www.klartextkoeln.de

Grafik/Layout:

KREATIVKONTOR Köln, www.kreativkontor.de



BEWEGT MENSCHEN

Ihr ASB in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Eifel

Weiter so!

Liebe Mitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in der Eifel,

die aktuelle Rekordzahl von über 90.000 Zugriffen auf unsere Internetpräsenz macht uns stolz. Vielleicht haben auch Sie durch Ihren Besuch auf unserer Seite dazu beigetragen.

In der ersten Ausgabe des Jahres 2013 stellen wir Ihnen unter anderem in „Bewegt Menschen“ unsere Freiwilligendienste vor und informieren darüber, welche Möglichkeiten der ASB Interessierten bietet.

Wir freuen sehr, dass es immer wieder Menschen gibt, die sich bei uns freiwillig für andere einsetzen. Teilen Sie uns gern mit, wenn wir etwas tun können, damit dieses Engagement bei uns gelingt. Das ist uns sehr wichtig.

Mit einem besonderen Dank an alle, die sich aktiv und freiwillig für den ASB und die Menschen in seinem Einzugsgebiet engagieren, grüße ich Sie sehr herzlich.

Ihre


Jana Schwindt-Bohn
ASB-Geschäftsführerin



Freiwillige haben beim ASB viele Möglichkeiten: zum Beispiel in der Kinderbetreuung.

Ein Jahr im Einsatz für andere Freiwilligendienste im ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) geben Alt und Jung die Gelegenheit, sich sozial zu engagieren. Durch diese Freiwilligendienste erhalten junge Leute die Möglichkeit, den Arbeitsalltag kennenzulernen und etwas über sich selbst zu erfahren. Ältere können etwas ausprobieren, wozu sie bisher vielleicht nie gekommen sind. Der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Region im Angebot.

Werner wartet jeden Morgen um acht Uhr vor der Schule auf Daniel. Daniel ist 14 Jahre alt und schwerbehindert. Er kann nur in Begleitung am regulären Schulunterricht teilnehmen. Werner ist den ganzen Tag an seiner Seite. Er sorgt dafür, dass Daniel pünktlich zu Unterrichtsbeginn an seinem Platz ist, bringt ihn zur Toilette und unterstützt ihn mittags beim Essen in der Schule.

Der 20-Jährige tut dies im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes (BFD).

Vor drei Monaten hat Verena Fachabitur gemacht und interessiert sich für eine Aufgabe im sozialen Bereich. Die 19-Jährige hat sich entschlossen, während eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in einer Kindertagesstätte in Siegburg zu arbeiten. Sie spielt mit den Kindern, hilft ihnen beim Anziehen und unterstützt die Fachkräfte bei allen anfallenden Aufgaben.

Zwei Beispiele von vielen, denn der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e. V. hat als Träger über 150 Freiwillige in etwa 30 Einsatzstellen. In Bonn und im gesamten Rhein-Sieg-Kreis können FSJ'ler oder BFD'ler beim ASB in der Kinder- und Jugendhilfe, im Rettungsdienst, im Seniorenheim, im Fahrservice, in der Suchthilfe oder in psychiatrischen Einrichtungen und anderen Einsatzbereichen arbeiten. ➤

Seminare und Begleitung

Fester Bestandteil der Freiwilligendienste beim ASB sind Seminare und Workshops. Sie dienen der Reflexion des Arbeitsalltags in den Einsatzstellen und vermitteln fachspezifische Kenntnisse, beispielsweise zu Suchtproblemen, Autismus, Umgang mit Kindern oder alten Menschen. Außerdem gibt es in den Seminaren auch Unterrichtseinheiten für den Austausch der Freiwilligen untereinander sowie zur Förderung der Kreativität und der politischen und kulturellen Bildung.

Während ihrer Dienstzeit werden die Freiwilligen vom ASB nicht allein gelassen. Die Pädagogen, die durch die



Eine tolle Aufführung stand am Schluss der diesjährigen FSJ-Workshops.

Seminare führen, sind Ansprechpartner in allen Situationen und begleiten die Freiwilligen durch die gesamte Zeit mit professionellem Rat.

Im FSJ können sich junge Menschen von 16 bis 27 Jahren, im BFD Menschen jeden Alters engagieren. Ab

FSJ und BFD beinhalten:

- Taschengeld
- Verpflegung oder Verpflegungsgeld
- Bildungsangebote mit bis zu 25 Seminartagen
- 26 Urlaubstage (im Jahr)
- Übernahme der Sozialversicherung
- Anspruch auf Kindergeld (unter 25 Jahren)
- Ausweis für eventuelle Ermäßigungen

dem Alter von 27 Jahren ist der BFD auch in Teilzeit (mindestens 20 Stunden) möglich. Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht kann jeder auf freiwilliger Basis an dem Dienst teilnehmen. Mindestens sechs und maximal 18 Monate dauert ein solcher Einsatz.

Weltwärts

Für junge Leute, die sich gern im Ausland freiwillig engagieren möchten, hat der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. etwas Besonderes im Angebot: Mit dem Programm „weltwärts“ sind für Freiwillige zwischen 18 und 28 Jahren auch Einsätze im Ausland möglich. Momentan sind zwei Freiwillige für den ASB in Georgien. Sie arbeiten in einem Projekt für Kinder mit Downsyndrom, Autismus und anderen Behinderungen. Von ihren Erfahrungen



Uta und der kleine Io haben viel Spaß miteinander.

nach einem halben Jahr erzählt Uta Sönnichsen, 22, im Kurzinterview:
Uta, was hat Dich bisher am meisten beeindruckt?

Uta Sönnichsen: Alle Kinder haben sich sehr gefreut, als ich nach dem Weihnachtsurlaub wiederkam.

Wie sieht zurzeit Dein Arbeitsalltag aus?

U.S.: Ich begleite zwei Spezialistinnen bei den Hausvisiten und arbeite mit 14 Kindern. Außerdem bin ich einmal wö-

chentlich in einem Kinderheim und vier Mal in der Woche in Kindergärten. Ich arbeite oft sechs Tage in der Woche und bin samstags an der Ilia Universität. **Wie fühlst Du Dich bei Deiner Arbeit?**
U.S.: Die Arbeit mit den Kindern macht mir Freude und ich habe den Eindruck, dass ich wirklich helfen kann. Ich verstehe mich sehr gut mit meinen Kolleginnen und habe auch einen guten Draht zu den Eltern.

Wo wohnst Du und was machst Du in Deiner Freizeit?

U.S.: Ich teile mir mit Fabian Schliekert, dem anderen Freiwilligen vom ASB, eine kleine Wohnung in Tbilissi. An Sonntagen gehe ich gern mit befreundeten Freiwilligen wandern. Außerdem bin ich in einer veganen Kochgruppe. Dann interessieren mich Natur und Kultur des Landes Georgien und seine politische Entwicklung. Ich bin gespannt, ob die neue Regierung es schafft, etwas gegen die Armut und die Unterdrückung der Frauen zu tun.

i zu den Freiwilligendiensten beim ASB: www.a-s-b.eu

PORTRÄT

Sandra Schmid-Alex

Leiterin des Sozialpsychiatrischen Zentrums



Foto: ASB/G.Kruff

Bald vier Jahre ist sie beim ASB: Sandra Schmid-Alex, die seit 2011 das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) des ASB in Siegburg leitet. Nach Stationen in einem Jugendzentrum und der Leitung einer Offenen Ganztagschule kam die heute 40-jährige Diplompädagogin bereits 2009 als Mitarbeiterin zum ASB in das SPZ. Gemeinsam mit ihrem 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassenden Team berät und unterstützt sie psychisch kranke Menschen, deren Angehörige, Nachbarn und Freunde.

Kennzeichnend für die engagierte Arbeit von Sandra Schmid-Alex ist die Entwicklung immer neuer Angebote für die Betroffenen. Sie sagt selbst: „Was ich nicht gut aushalten kann, ist Stillstand und Rückschritt. So gesehen sind Weiterentwicklung und die Dinge in Bewegung halten mein täglicher Motor“. Besonders wichtig ist für Sandra Schmid-Alex die Stimmung in ihrem Team, „denn nur, wer sich anerkannt und wohlfühlt, kann gut für und mit seinen Klienten arbeiten.“ Zurzeit macht sie zusätzlich zu ihrem Leitungsjob noch eine sozialpsychiatrische Zusatzausbildung in Düsseldorf. In Bewegung ist Sandra Schmid-Alex auch in ihrer Freizeit ständig: Dafür sorgen Ehemann, zwei Töchter, ein Hund und ein Pferd.

geben. Nach der Rettungsanästhesieausbildung ist auch eine Weiterqualifizierung zum Rettungsassistenten beim ASB möglich.

i Info zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Rettungswesen beim ASB: <http://www.a-s-b.eu>

Neu Schulsanitätsdienst im Film



Eine typische Situation in einer Schulsporthalle, in der die Schulsanitäter sofort helfen können.

Rettungsassistenten eilen in die Sporthalle eines Bonner Gymnasiums: Ein Mädchen mit einer Wunde am Unterschenkel liegt mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Boden. Mitschüler sind bei ihr, halten ihr Bein und reden beruhigend auf sie ein. Eine solche für den Schulalltag typische Situation zeigt der neue Film des ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V., der seit März auf seiner Website und auch auf den Internetseiten des beteiligten Friedrich-Ebert-Gymnasiums (FEG) zu sehen ist.

Für den Dreh arbeiteten die Schulsanitäter des FEG, die Erste-Hilfe-Fachleute des ASB sowie die Gruppe Realistische Unfalldarstellung der Ar-

beiter-Samariter-Jugend mit dem Kamerateam von TVision Hand in Hand. Sie werben für den Schulsanitätsdienst an Schulen, denn er kann entscheidend zur Sicherheit an Schulen beitragen, weil die Schulsanitäter als Erste vor Ort die richtige Ersthilfe leisten können. Lucas Erhard, Schulsanitäter, weist noch auf einen anderen Aspekt hin: „Wir haben viel Spaß zusammen beim Lernen und Ausprobieren“.

Der ASB freut sich, wenn sich Schulen, Lehrer oder Schüler, die Interesse am Aufbau eines Schulsanitätsdienst haben, bei ihm melden.

i <http://www.a-s-b.eu/schulsanitaetsdienst.html>

Lehrgänge im Rettungsdienst gestartet



Dirk Lötschert (links), Leiter des ASB-Rettungsdienstes, gratuliert zur bestandenen Prüfung.

2012 hat der ASB Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. erstmals einen Rettungshelferlehrgang in Zusammenarbeit mit der ASB-Landesschule NRW durchgeführt. Erfolgreich absolvierten sowohl Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr

und Bundesfreiwilligendienst den Kurs als auch neue Mitarbeiter, die von der Abteilung Fahrservice in die Abteilung Krankentransport wechseln wollten.

Darauf aufbauend ist beim ASB im April 2013 der berufsbegleitende Aufbaulehrgang zum Rettungsanästhesie gestartet. Er ist die Voraussetzung für eine Tätigkeit im Rettungsdienst. Neben einem Grundlehrgang, der fünf Wochenenden umfasst, sind 80 Stunden Praktikum auf der Rettungswache und 160 Stunden Klinikpraktikum vor der abschließenden Prüfung zu absolvieren.

Ziel dieser Weiterbildungsmaßnahme ist es, jungen Leuten aus den Freiwilligendiensten und neuen Mitarbeitern, eine weitere berufliche Perspektive zu